

Revanche geglückt

Die Basketballer der DJK hatten nach dem Pokalspiel gegen den Regionalisten aus Bad Bergzabern in der Meisterschaftsrunde direkt mit dem Zweitplatzierten, dem BBV Lahnstein 2, einen weiteren „dicken Brocken“ vor der Brust. Im letzten Spiel des Jahres 2018 machten die DJK-ler diesem Gegner noch Geschenke. Diesmal wollte man von Anfang an fokussiert zur Werke gehen und die Punkte in Bendorf behalten.

Nach dem, das Spiel eröffnenden, Hochball in der Sporthalle des Wilhelm-Remy-Gymnasiums schienen die Gäste etwas wacher zu sein und konnten direkt mit 4:0 in Führung gehen. Doch durch einen taktischen Wechsel beruhigte sich das Spiel auf Bendorfer Seite und die DJK-ler zeigten einen tollen Teambasketball. Konsequent in der Abwehr und konzentriert im Angriff ließen die Hausherrn bis zur Viertelpause nur noch einen Punkt zu und machten selbst 17. Daher gingen sie mit einem 12 Punkte Vorsprung ins zweite Viertel. Hier konnte man in der Verteidigung die Leistung halten, während in der Offensive viele Chancen liegen gelassen wurden. Entsprechend konnte man sich nicht weiter absetzen. Nach einer Auszeit verbesserte sich die Offensive bis zur Halbzeit und man konnte mit einer 10 Punkte Führung in die Pause gehen (27:17).

In der Halbzeit lobte Trainer Markus Normann die gute Verteidigung seiner Spieler und mahnte an, dass man dort nicht nachlassen dürfe. Zu Beginn der zweiten Halbzeit agierten beide Mannschaft mit einer aggressiven, körperbetonten Verteidigung, worauf es viele Foulpiffe gab und viele Freiwürfe zustande kamen. Die Gäste profitierten von der geänderten Spielweise und konnten bis kurz vor dem Ende des dritten Viertels den Vorsprung auf zwei Punkte verkürzen. Eine vom Bendorfer Trainer geforderte Auszeit und taktische Anweisungen verfehlten ihre Wirkung nicht. Es gelang den Bendorfer Basketballern im Anschluss den Vorsprung wieder auf 8 Punkte auszubauen, wobei aber das Viertelergebnis für sich die Lahnsteiner vorne zeigte.

Im letzten Viertel ließ man den Gegner keine einfachen Punkte mehr erzielen und in der Offensive lief der Ball weiter gut, womit man die Schützen in aussichtsreiche Positionen brachte, die erfolgreich genutzt wurden. Am Ende der Begegnung gewann man doch noch deutlich mit 69:58.

Für Bendorf spielten: Ahmad Barnieh (16 Punkte), Dominik Hahn (6), Mario Hahn (7), Joshua Hehl (7), Markus Hock, Emrah Kryeziu (10), Sebastian Leisen (11), Hendrik Steigerwald (4), Ole Walczyk, David Wimmer (6) und Bastian Wirges (2)